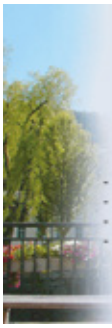
DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 6 • NOVEMBER 2014 • JAHRGANG 54 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
Stadtgeburtstag,
Schaufenster Nordwest

Nahaufnahme
Hans Wetzl,
Holzbildhauer

Einladung
40 Jahre Wochenmarkt mit
Dambedei, Glühwein,...



Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind

-Individuelle Versorgung
-Kompetentes Fachpersonal
-Zuverlässigkeit
-Bezugspflege
-Pünktlichkeit

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Kostenlose individuelle Beratung unter:

0721/ 96 86 792

KONDIMA
Qualität rundum

Wir haben wieder für Sie geöffnet!

Nussnougat, Marzipan und Schokolade

Ob als Backzutat oder „nur" zum Genießen, diese beliebten Leckereien gibt es bald wieder an unserem Stand beim Supermarkt „nah und gut" in Mühlburg, Hertzstraße Ecke Kanonierstraße.

Die Öffnungszeiten sind ab dem 18. November bis zum 16. Dezember 2014 jeweils dienstags und donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemacht, um zu kreieren.
Gedacht, um zu verführen.

Kondima Engelhardt GmbH & Co.KG,
76185 Karlsruhe, Tel. 0721 / 5 59 96-0, Kontakt@kondima.de / www.kondima.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Dr. Raphael Fechler 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Adventszeit steht unmittelbar bevor. Eine Gelegenheit die ich für einen Ausblick auf das kommende Jahr 2015 nutzen möchte.

Am Wochenende 12.-14.06.2015 heißt es wieder „Kultur Nordwest", das Stadtteilfest in der Nordweststadt, zu dem ich Sie bereits heute zum Mitmachen und Kommen einladen möchte. Wie 2013 auch, möchten wir Kulturschaffenden, die sich mit unserem Stadtteil verbunden fühlen, die Möglichkeit geben, ihre Kunstform einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Unser Angebot richtet sich hierbei gleichermaßen an musische wie darstellende Künstler. Ein kulturelles Stadtteilfest, für und mit den Bürgern in der Nordweststadt und in den angrenzenden Stadtteilen, bei dem diese über die Kunst ins Gespräch miteinander kommen können. Ein möglicher finanzieller Gewinn soll 2015 dazu dienen gemeinnützige Projekte im Stadtteil im Rahmen des Karl-Ott-Förderpreises weiter zu fördern, aber auch um eine finanzielle Rücklage für zukünftige Veranstaltungen dieser Art aufzubauen. Wenn Sie sich als Künstler, Helfer oder Unterstützer angesprochen fühlen, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen (Tel. 0171-5306475 oder über E-Mail: kultur@ka-nordweststadt.de). Die Veranstaltung lebt von den Menschen die bereit sind sich zu engagieren und kann nur gelingen, wenn möglichst viele bereit sind, sich daran auch aktiv stundenweise zu beteiligen. Wir freuen uns auf jeden, der zur Mithilfe bereit ist. Wie die positive Resonanz aus dem Stadtteil nach der Veranstaltung im letzten Jahr zeigte, hat „Kultur Nordwest" dazu beigetragen, Brücken zwischen den Menschen in unserem Stadtteil, aber auch darüber hinaus, zu bauen.

Das 300jährige Stadtjubiläum wird mit einem breiten und bunten Programm in der gesamten Stadt und somit auch in unserem Stadtteil das Bild für das Jahr 2015 wesentlich mitprägen. Mit den im aktuellen Heft sowie in der vergangenen Ausgabe vorgestellten Stadtteilprojekten „Schaufenster Nordwest" und „Urban Gardening" möchten wir Sie als Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. zusammen mit allen Beteiligten dazu einladen, aktiv den 300. Stadtgeburtstag in unserem Stadtteil mit ihren Ideen und Wünschen mitzugestalten. Auch hierbei gilt: Mitmachen ist immer spannender, als nur zuzuschauen. Das dritte Stadtteilprojekt die „Dorflinde" möchten wir ihnen dann in unserer nächsten Ausgabe vorstellen.

Aber auch andere Projekte wie die „Stadtteilchronik zur Nordweststadt" oder die für Herbst 2015 angefragte Bürgerversammlung mit unserem OB Dr. Frank Mentrup werden das Bild im kommenden Jahr in unserem Stadtteil mitgestalten.

Die Veränderungen in unserem Stadtteil werden aktuell am deutlichsten durch den Rückbau der Petruskirche am Walther-Rathenau-Platz aufgezeigt. Eine Veränderung, die bei uns allen unterschiedliche Gefühle auslöst. Der Bogen spannt sich von Angst über den Verlust von vertrauten Strukturen bis hin zur Vorfreude auf etwas Neues, daß an dieser Stelle durch den Neubau des Gemeindezentrums der Petrus-Jakobus-Gemeinde entstehen wird. Das neu entstehende Gemeindzentrum wird aber erst durch die Menschen die es besuchen zu einem lebendigen Ort in unserem Stadtteil werden können.

Herausgeber
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Fon 0721 5042593
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8010 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Dr. Raphael Fechler
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Januar, April, Mai, Juli, Oktober und November

Redaktionsschluss
07.01.2015
für Heft 1/2015
Das nächste Heft erscheint am 23.01.2015

Auch 2015 werden wir die Entwicklungen unseres Stadtteils, im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, gegenüber den städtischen Institutionen kritisch und konstruktiv begleiten. Voraussetzung hierfür ist der enge Dialog mit Ihnen als Nordweststädterinnen und Nordweststädter. Hierzu möchte ich Sie einladen.

Ich wünschen Ihnen und Ihren Familien, persönlich aber auch im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr 2015.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema 1 - Schaufenster Nordwest 5
TOP-Thema 2 - Tulpen für die Nordweststadt 6
Nahaufnahme 8
Die Bürgergemeinschaft 12
Nordweststadtnotizen 15
Rätselecke 17
Angemerkt 18
Trauernetz 20
Aus den Pfarrgemeinden 22
Aus den Schulen 24
Kunst, Kultur und Veranstaltungen 25
Aus dem Rathaus 26
Fächerblick 27
Aus den Vereinen 29
Haus Karlsruher Weg 32
Kinder- und Jugendtreff 33
Stadtwerke 34
Geburtstage, Service, Termine 36
Veranstaltungskalender 37
Beitrittserklärung 38

Titelbild: Weihnachtsengel **Foto:** Edeltraud Götze

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

STADTGEBURTSTAG KARLSRUHE 2015

STADTTEILPROJEKTE

Urban Gardening, das „Schaufenster Nordwest“ und das Pflanzen einer Dorflinde mit Bank auf dem Walther-Rathenau-Platz, das sind die Projekte der Nordweststadt.

Top-Thema 1:

Schaufenster Nordwest

Im vergangenen Heft haben wir das „Urban Gardening“ genauer vorgestellt. **In dieser Ausgabe wollen wir mit dem „Schaufenster Nordwest“ fortfahren,** das man am besten als „Veranstaltungs- und Präsentationsfläche für Jedermann“ beschreiben kann. In diesem Schaufenster will und soll sich die Nordweststadt in ihrer ganzen Vielfalt präsentieren, zeigen was sie hat und was sie kann. Aber der Stadtteil und seine Einwohner wollen auch zeigen, warum so eine zentral gelegene Einrichtung nötig ist.
Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Schulen, Kindergärten und Institutionen aus der Nordweststadt haben im kommenden Jahr die Möglichkeit, im täglichen, wöchentlichen oder monatlichen Wechsel ihre Ideen, Beiträge oder Aktivitäten anlässlich des Stadtgeburtstages vorzustellen. Ideen und Beiträge können oder sollen sogar bunt gemischt sein.

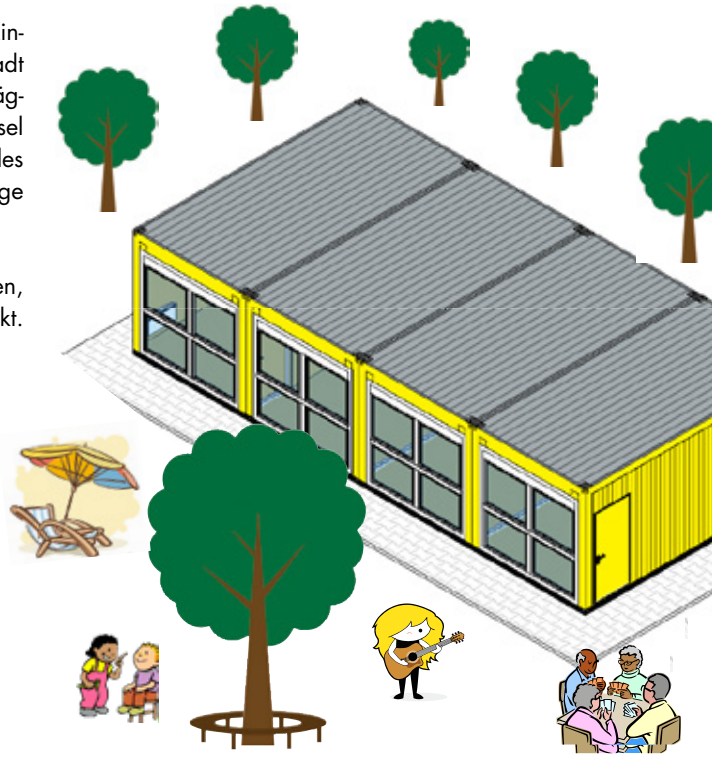
Zum Beispiel für die Familien: Krabbelgruppen, Nachhilfe, Elterncafé, Tauschbörse und Flohmarkt. Auch Familienfeiern sind möglich.

Weitere Beispiele:

- Informative Veranstaltungen (z.B. Rechtsanwälte, Handwerker, Vereine, Institutionen)
- PC-Tipps für Einsteiger
- Foto-Arbeitsgruppe
- Ausstellungen von Künstlern
- Musikdarbietungen (Matinee, Konzert, Disco)
- Bildvorträge
- Spieltage mit Gesellschaftsspielen, ...
- Kaffeestube

Ihren Ideen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Bei allen Veranstaltungen muss natürlich die öffentliche Ruhe und Ordnung eingehalten werden und die Räume sind so sauber und ordentlich zu hinterlassen, wie sie angetroffen wurden. Bei der Umsetzung Ihrer Ideen werden wir Sie, soweit es uns möglich ist, gerne unterstützen.

Was bietet das „Schaufenster Nordwest“?
Es besteht aus vier Raumcontainern mit insgesamt 6 x 12 Metern Grundfläche. Eine Seite ist voll verglast und soll Einblicke in den Veranstaltungsraum zulassen. Ein Schaufenster eben. Im Inneren befindet sich ein 56 m² großer Veranstaltungsraum (kann bestuhlt werden), eine 10 m² große Küche und eine Toilettenanlage. Leinwand mit Beamer gehören mit zur Ausstattung.
Das „Schaufenster Nordwest“ wird auf der Asphaltfläche des Walther-Rathenau-Platzes stehen, so dass einer Nutzung auch an nassen Tagen nichts im Wege steht. Eine große Rasenfläche steht für den Aufenthalt im Freien zur Verfügung.



Diese Termine sind bereits vergeben:
Samstag, 28. März
Eröffnung mit Ostermarkt
Samstag, 9. Mai
Marktfrühschoppen der Bürgergemeinschaft
Dienstag, 9. Juni – Montag, 16. Juni
Stadtteilfest „Kultur Nordwest"
Samstag, 10. Oktober
Marktfrühschoppen der Bürgergemeinschaft

Das „Schaufenster Nordwest" wird voraussichtlich bis Ende Oktober zur Verfügung stehen. Bei großer Nachfrage und entsprechender finanzieller Unterstützung durch Sponsoren und Spenden könnte dieser Termin auch verlängert werden.

Informationen

Ihre Ansprechpartner für nähere Einzelheiten sind:

Simon Graf
Telefon: 0721/ 60 59 58-0,
Simon.Graf@ka-nordweststadt.de

Ulrike Sperber
Ulrike.Sperber@ka-nordweststadt.de

Monika Voigt-Lindemann
Telefon: 0172-7446957
(von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr)
Monika.Voigt-Lindemann@ka-nordweststadt.de

Mit einem bunten Ostermarkt wird die Bürgergemeinschaft Nordweststadt das „ Schaufenster Nordwest" am 28. März 2015 eröffnen. Zum Einladen ist es jetzt noch zu früh, aber es wäre schön, wenn Sie sich den Termin schon einmal fest im neuen Kalender vormerken.
Jetzt liegt es an uns allen, das „Schaufenster Nordwest", den Vorläufer unseres Bürgerzentrums, mit Leben zu füllen. Ob aktiv oder als Besucher: lassen Sie uns alle zusammen das „Schaufenster Nordwest" zum echten „Geburtstagskracher" machen.

Text: Simon Graf

TOP-Thema 2

Tulpen für die Nordweststadt

Karlsruhe und Tulpen - das ist eine ganz besondere Beziehung. Der Markgraf Karl III. Wilhelm von Baden-Durlach war ein begeisterter Hobbygärtner und ausgesprochener Tulpenfreund. Zeitweise sollen unter seiner Regie im Schlossgarten bis zu 5000 verschiedene Tulpensorten geblüht haben (s. auch http://bit.ly/1yGBpAj). Viele der Pflanzen wurden auch zeichnerisch festgehalten und es gab angeblich tausende Aquarelle von Tulpen, die in den sogenannten Tulpenbüchern gesammelt wurden. Leider gibt es nur noch zwei Bände, die in der Badischen Landesbibliothek lagern und auch digital verfügbar und einsehbar sind (s. auch http://bit.ly/1tFzaOK).

Die tulpenreiche Vergangenheit Karlsruhes war Basis für die Idee, zum Stadtgeburtstag „300.000 Tulpen für Karlsruhe" zu pflanzen, also in etwa eine Tulpe pro Einwohner (s. auch http://bit.ly/132zb43). Die meisten Tulpenzwiebeln wurden dabei vom Gartenbauamt gepflanzt. Generell sollten aber die Bürger beteiligt werden und so wurden u.a. auch die Bürgervereine in die Pflanzaktionen mit einbezogen.
Dem Bürgerverein der Nordweststadt wurden ca. 1100 Tulpenzwiebeln für Pflanzungen durch Bürger zugeteilt. In der städtischen Gärtnerei in Rüppurr wurden die Tulpenzwiebeln für die Stadtteile vorsortiert und in zwei großen Obstkisten zur Abholung bereitgestellt. Die Zwiebeln wurden in den vergangenen Wochen im Rahmen des Urban Gardening Projektes gepflanzt, das die Nordwest-

stadt zum Stadtgeburtstag organisiert. Die Suche nach geeigneten Flächen war nicht so einfach, denn zum einen braucht man für 1100 Tulpen mindestens 27 qm Fläche, zum anderen sollten die Tulpen laut Gartenbauamt nicht in der Nähe von Narzissen gepflanzt werden - und davon gibt es unter anderem auf Grünflächen entlang der Hauptstraßen und in Kreuzungsbereichen der Nordweststadt viele.

Für die Pflanzungen wurden schlussendlich zwei Grünflächen ausgewählt: Zum einen der Grünstreifen zwischen Wilhelm-Hausenstein-Allee und dem Fuß-/Radweg auf Höhe des Walter-Rathenau-Platzes, zum anderen auf dem Rennbuckel an der Ecke Durlacher Weg / Berliner Straße. An der Wilhelm-Hausenstein-Allee soll der Schriftzug „KA NW 300" sichtbar werden. Außerdem hat die Stadt selbst ca. 15.000 Tulpen maschinell entlang der Neureuter Straße (B36) gepflanzt.

Beim Tulpen pflanzen in der Wilhelm-Hausenstein-Allee.

Die Tulpen, die die Stadt für die Pflanzungen ausgewählt hat, werden in den badischen und Karlsruher Farben rot und gelb erblühen. Die Sorten, die rot blühen heißen „Red Emperor" und „Parade", außerdem „Golden Emperor" (gelb blühend) und – als besondere Variante – die Sorte „Golden Parade", die gelb blüht und dabei rote Streifen am Blütenrand haben wird. Die Tulpen haben unterschiedliche Blütephasen von März bis Mai, wobei ca. Ende April alle Tulpen in voller Pracht stehen sollten.

Das Urban Gardening Projekt zum Stadtgeburtstag macht derweil Fortschritte und neben Bürgerinnen und Bürgern haben die Werner-von-Siemens-Schule und auch die Kita „Vogelnest" Interesse an der Teilnahme signalisiert. Interessenten für eigene Pflanzaktivitäten auf den öffentlichen Grünflächen der Nordweststadt können sich jederzeit beim Projektorganisator Christian Mähler per Telefon unter 0177 - 4451209 oder per E-Mail an christian.maehler@notizbuchblog.de melden. Es wird zwar auch noch eine Infoveranstaltung zum Urban Gardening Projekt stattfinden, aber zur besseren Organisation wäre es sehr hilfreich, wenn Sie Ihr Interesse vorab kurz und unverbindlich dem Projektorganisator mitteilen würden. Termin und Treffpunkt werden noch angekündigt und u.a. in den Schaukästen am Bonner Platz und in der Landauer Straße ausgehängt.

Christian Mähler

Bopp & Bopp
Immobilien

Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Immobilie!

Beratung • Wertermittlung • Bonitätsprüfung
Verkauf • Vermietung • Komplettservice

Seit 15 Jahren in Karlsruhe!

Kriegsstr. 39 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 941 50 44 • Fax: 0721 - 941 50 46
Email: info@bopp-bopp.de • www.bopp-bopp.de

Eine kluge Entscheidung!

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Montag bis Freitag wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze
- kein Ruhetag

Montag - Freitag von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Bonner Str. 25A, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de, kontakt@hellas-karlsruhe.de

Nahaufnahme
Holzbildhauer Hans Wetzl

Ende Oktober wurde vom Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg und der Stadt zum 300jährigen Bestehen der nachhaltigen Waldbewirtschaftung der „Pfad der Nachhaltigkeit" eröffnet. Er beginnt am Linkenheimer Tor, am Nordausgang des Schlossgartens und führt zum waldpädagogischen Zentrum im Hardtwald (Bericht BNN Nr. 247vom 25.10.2014). Hier lenken „Waldfenster" den Blick der Spaziergänger auf die Kunstwerke des Holzbildhauers Hans Wetzl, mit denen er die Themen der Waldwirtschaft aufgegriffen hat.

Hans Wetzl ist am 08.02.1950 in Markt Schwaben bei München geboren und lebt seit 1979 in der Nordweststadt.

Schon viele Jahre arbeitet Hans Wetzl als erfolgreicher Holzbildhauer. Seine Werkstatt hat der Künstler in einem Gebäude der Alten Artilleriekaserne in der Kussmaulstraße. Ganz weit hinten, wo das Hämmern, Klopfen und auch ab und an der Lärm der Säge niemanden stört. Im Außenbereich kann man einige Skulpturen entdecken, aber auch große Baumstämme, die auf weitere Bearbeitung warten. So wie die Skulptur, die der Künstler für das Sinneswäldchen schaffen wird. Es gibt zwei Innenräume. Im einen sind alle fertigen Skulpturen ausgestellt, im anderen entstehen neue Kunstwerke. Hier nimmt den Besucher eine ganz besondere Stimmung gefangen. Hier ist Hans Wetzl in seinem Element.

Herr Wetzl, Sie kommen aus der Nähe von München. Was hat Sie nach Karlsruhe verschlagen?

In München habe ich meine Frau Petra kennengelernt. Sie ist Karlsruherin und wollte nach einigen Jahren und der Geburt unserer ersten Tochter gerne wieder dorthin zurückkehren. „Wenn ich im Badischen Arbeit finde, dann komme ich mit", sagte ich. Das hat relativ schnell geklappt. Im Juni 1979 trat ich meine neue Stellung beim Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe an. Dort war ich bis zuletzt als Abteilungsleiter tätig und unter anderem zuständig für die Renaturierung der Fließgewässer sowie der Alb.

Wie und wann haben Sie Ihr Talent zum Schnitzen, zur Bildhauerei entdeckt? Im Tiefbauamt?

Das war Mitte der achtziger Jahre an. Ein Kollege sammelte verdrehte Äste, Wurzeln und dergleichen, um dann Gesichter in das Holz zu schnitzen. Ich

ließ mich ebenfalls davon inspirieren und mit der Zeit bekam ich einen besonderen Blick für interessante Wurzeln oder skurrile Astformen. Irgendwann wurde mir das zu wenig. Daher besuchte ich einen Schnitzkurs in der Volkshochschule. Dort sollte ich an bereits vorgegebenen Rohlingen arbeiten. Das wollte ich nicht, ich wollte Kunst machen, die aus mir selbst herauskommt.

Und wie ist Ihnen das gelungen?
Ich ließ die restlichen Kursstunden verfallen. Ich habe Literatur gekauft und alle erdenklichen Informationen regelrecht in mir aufgesaugt, Natur und Kultur nicht nur mit den Augen, sondern mit allen Sinnen beobachtet. Bei meiner beruflichen Tätigkeit hatte ich dazu viel Gelegenheit. Dabei konnte ich auch feststellen, dass das Wechselspiel Mensch und Natur mich sehr fasziniert und inspiriert. Wenn etwas lange genug in mir gearbeitet hat, dann muss ich es verarbeiten – und so kommt eine Skulptur quasi aus mir heraus.

Seelen

Wann ging es dann so richtig los mit der künstlerischen Tätigkeit? Ließ sich das so einfach vereinbaren mit Beruf und Familie?
Wie das zu schaffen war? Ich weiß es nicht wirklich – es ging einfach. Die Familie und der Beruf standen immer an erster Stelle. Die Bildhauerei war mein Hobby. Aus meiner künstlerischen Arbeit schöpfte und schöpfe ich auch heute noch Kraft und Energie.
Anfangs habe ich zu Hause im Keller unseres Reihenhauses gearbeitet – nicht immer geräuschlos. Zum Glück waren unsere Nachbarn tolerant. Die Tonwerkstatt ist auch heute noch im Haus. Seit 2004 habe ich mein eigenes Atelier in der Alten Artilleriekaserne.

Arbeiten Sie nur mit Holz oder auch mit anderem Material?
Je nach Stimmung arbeite ich mit Holz, grob oder fein, oder mit Ton. Stein habe ich auch versucht, das ist aber nicht so meins. Die Arbeit mit Ton dient eher der Entspannung und Entlastung, als Ausgleich zur schweren Holzarbeit. Ich arbeite auch immer an mehreren Objekten gleichzeitig. Das Holz braucht Zeit zum Trocknen und um zu zeigen, wo Risse entstehen. Holz ist für mich ein lebendiger Werkstoff. Damit arbeite ich am liebsten. Ich finde es bei Waldspaziergängen oder bekomme es von Förstern.

Nägel mit Köpfen

Die Ideen für immer neue Kreationen scheinen Ihnen nie auszugehen und die Vielfalt ist beeindruckend. Wie kommen Sie auf all die Themen und Namen?
Das Unterbewusste in mir ist ständig auf der Suche, steht immer auf Empfang. Ich hole meine Anregungen aus dem Alltäglichen, aus meinem unmittelbaren Umfeld und natürlich aus meiner Liebe zur Natur. Das sind zum einen Wortspiele, die ich in Objekte umsetze und die den Betrachter zum Nachdenken und Hinterfragen anregen sollen, wie z.B. Nägel mit Köpfen. Es entsteht etwas aus einem Impuls heraus, wie der Stammtisch oder die Brennpunkte, die aus mehreren überdimensionalen, stehenden, verkohlten Streichhölzern dargestellt sind. Und dann sind da noch die Seelen, die mir viel bedeuten. Es sind Fundstücke aus der Natur. Feine Äste aus dem Wald werden zu filigranen, meist weiblichen Fantasiegestalten – zu Seelen, die vor dem inneren Auge erscheinen. Ich lebe mit meinen Produkten. Themen, Namen – sie entstehen beim Arbeiten.

Eröffnung des Wanderweges mit Hans Wetzl (zweiter v. re.), Forstpräsident Meinrad Joos(re.) und Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz

Auf dem „Pfad der Nachhaltigkeit" nördlich des Schlossgartens haben Sie die Themen der acht Stationen zu den Bereichen Wald und Wasser, Holz als nachwachsender Rohstoff, naturgemäße Waldwirtschaft oder Erholung symbolhaft in Holzskulpturen dargestellt.
Meine Skulpturen sollen „Hingucker" sein, aufmerksam machen auf die für die Nachhaltigkeit relevanten Waldausschnitte, die durch die Waldfenster zu sehen sind. Sie sollen die Spaziergänger einladen, sich mit dem jeweils dargestellten Thema auseinanderzusetzen, wie zum Beispiel gleich zu Beginn beim Themenfenster „Wandern". Hier lädt ein Paar hölzerner Schuhe zum Loslaufen ein.

Für das geplante Sinneswäldchen Ecke Stresemannstraße/Wilhelm-Hausenstein-Allee haben Sie eine Skulptur entworfen und aus einem Baumstamm herausgearbeitet. Eine Skulptur, die durchaus auch Spielgerät sein könnte. Sie soll am Zugang zum Wäldchen stehen. Welcher Gedanke hat sie da inspiriert?
„Öffnen und Schließen". Das Sinneswäldchen bietet den Besuchern viele Möglichkeiten, die Sinne zu schärfen. Die Skulptur aus Holz soll dazu anregen, nicht einfach hinein zu laufen, sondern sich erst einmal zu öffnen und eine Verbindung herzustellen zu den Spielmöglichkeiten, die im Wäldchen warten.

Was das ist, das wird vorerst noch nicht verraten. Die Redaktion bedankt sich bei Hans Wetzl für die Einblicke in sein Schaffen und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und dem Stadtteil vielleicht die eine oder andere Ausstellung seiner Werke. Mit den Kindern und Jugendlichen warten wir gespannt auf den Beginn der Arbeiten zum Sinneswäldchen und auf die Skulptur von Hans Wetzl.

Text und Fotos E. Götze

Mehr Informationen über Hans Wetzl und seine Kunst auf http://holzkunst-wetzl. de/

Nach Redaktionsschluss kam die Nachricht vom Gartenbauamt: Mit den Arbeiten für das Sinneswäldchen wird am 17. November 2014 begonnen! Näheres dazu im nächsten Heft.

ERDMANN IMMOBILIEN
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF
Gerne stellen wir Ihnen unser Fachwissen zur Verfügung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
Tel. 07 21 - 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
Bienwaldstraße 15
76187 Karlsruhe, NW-Stadt
erdmann.immo@arcor.de

Gerhard Erdmann
Fachwirt für GM
Immobilienmakler

sbk.org

„Meine SBK: Deutschlands serviceorientierteste Krankenkasse“

Leonie Büttner,
Kundenberaterin in Karlsruhe

Entdecken Sie Deutschlands serviceorientierteste Krankenkasse unter **sbk.org** und profitieren Sie von unserem persönlichen Service.

Geschäftsstelle in Ihrer Nähe:
Siemensallee 84, 76187 Karlsruhe

n-tv DEUTSCHER KUNDENPREIS 2014
Testsieger Service
Im Vergleich: 113 Unternehmen
DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Starke Leistung. Ganz persönlich.

SBK

Martinsumzug

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr` – rabimmel rabammel rabum

Aufgeregtes Stimmengewirr zwischen leuchtenden Laternen und Lichtstäben in der ganzen Landauer Straße. Dort warteten die Kinder der Nordweststadt ungeduldig auf den Start des Martinsumzuges. An der Spitze St. Martin mit seinem Pferd, der auch in diesem Jahr aus den Reihen der Pfadfinder des Stammes von Galen kam. Musikalisch begleitet wurde das Martinsfest von Mitgliedern der Big- Band „Quarter to Eight". Über hundert Kinder zogen mit ihren selbstgebastelten Laternen über die Hertzstraße zum L'Oréal-Spielplatz zum großen Martinsfeuer und Martinsspiel. Zum dritten Mal wurde der Umzug nun schon von der Bürgergemeinschaft organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben: Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, die Freiwillige Feuerwehr Mühlburg, die Polizei und natürlich die Big-Band. Vielen Dank auch an die Bäckerei Nußbaumer, die mit für das leibliche Wohl gesorgt hat.

Text und Fotos: E. Götze

Foto: Walenda

Seniorennachmittag

Seniorennachmittag im Jakobus-Gemeindezentrum

Einen gemütlichen Nachmittag verbrachten die Senioren aus dem Stadtteil im Jakobus-Gemeindezentrum. Die Veranstaltung wurde dieses Mal gemeinsam mit der Seniorengruppe der Petrus-Jakobus-Gemeinde durchgeführt.

Die bekannte Karlsruher Autorin, Ruth Lingenfelser, stimmte mit einer Lesung aus ihren Gedichten und Kurzgeschichten auf die besinnliche Herbstzeit und die bevorstehende Adventszeit ein. Musikalisch begleitet wurde sie von Jürgen Peter auf der Gitarre.

Text und Foto: E. Götze

Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik
Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer
Wir legen's Ihnen zu Füßen...
... und an die Wand!
Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**
BÜGE FLIESENVERLEGUNG
www.buege-gmbh.de
Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/**9 31 47-0**

Marktfrühschoppen

Gesichter für 90 Kürbisse

Gutes Wetter und viele Besucher – was braucht es mehr zum Marktfrühschoppen der Bürgergemeinschaft. Für alle war etwas geboten. Weißwurstfrühstück und gemütliches Beisammensein für die Erwachsenen und Malaktion für die Kinder. Mit Farbe und Pinsel, viel Fantasie und Ausdauer malten die Kinder Kürbisgesichter. Lustig, wild und gruselig, so sahen sie dann aus, die gelben Gesellen.

Zum ersten Mal wurden die Karl-Ott-Förderpreise verliehen, die aus dem Überschuss des letztjährigen Stadtteilfestes „Kultur Nordwest" gestiftet wurden. Die Preise für soziales Engagement im Stadtteil gingen an den SV Nordwest für seine Jugendarbeit und das Diakonissenhaus Bethlehem für die Seniorenarbeit.

Die evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde trug ebenfalls zum Gelingen bei. Da wurden leckere Waffeln gebacken.

Text und Fotos: E. Götze

Verleihung der Karl-Ott-Förderpreise

Übergabe des Preises für Rätsellösung (Heft 4)

Nordweststadtnotizen

Abriss und Neuaufbau

Gleich zwei große Bauvorhaben werden derzeit in der Nordweststadt umgesetzt.
Im Süden der Kußmaulstraße hat die Stadt Karlsruhe mit der Klinik-Erweiterung begonnen. Vor dem Neubau muss das Areal erst von anderen Bauten befreit werden. Der Abriss soll in drei bis vier Wochen abgeschlossen sein. In den nächsten Jahren entstehen dort eine neue Apotheke, die Abteilung für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene und ein neuer Küchenkomplex (BNN vom 8.11.2014). Und südlich des Walther-Rathenau-Platzes erfolgt seit einiger Zeit der Rückbau der Petruskirche und weiterer Gebäudeteile. Hier entstehen im nächsten Jahr ein neues Kirchengebäude und ein neues Gemeindezentrum für die Petrus-Jakobus-Gemeinde. Das Modell ist in den Räumen der Jakobuskirche ausgestellt.

Text: E. Götze

„Impuls Nordwest" – Die Nordweststadt in Bildern

Im Haus „Karlsruher Weg" zeigte der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Ernst Otto Bräunche, einem interessierten Publikum historische Aufnahmen zum alten Flugplatz, der schon vor dem Ersten Weltkrieg Schauplatz von Zuverlässigkeitsflügen war, zum Klinikum, den Kasernengebäuden und dem Karlsruher Fußballverein (KFV). Eine Auswahl von

Fotografien aus dem Nachlass des Karlsruher Fotografen Horst Schlesiger und private Aufnahmen von Bewohnern der Nordweststadt rundeten seinen interessanten Vortrag ab.

Zum Abschluss zeigte Bräunche noch einen Ausschnitt aus dem Film „Karlsruhe". Der Film, die Geschichte, der vom Haus des Dokumentarfilms in Kooperation mit dem Stadtarchiv produziert wird und ab Mitte November als DVD erhältlich ist. Wer Interesse an Informationen über Karlsruhe und seine Stadtteile hat, kann im Archivportal D (Stadtarchiv) selbst im Internet recherchieren.

Text: E. Götze

Blumenschmuck- und Hinterhofwettbewerb

Hinterhofwettbewerb, Hambacher Straße

Beim diesjährigen Wettbewerb gingen wieder zwei Medaillen in die Nordweststadt. Eine Goldmedaille erhielt Familie Schieler aus dem Anebosweg, eine Bronzemedaille ging an Jan Garcorz aus der Kussmaulstraße. Aus der Nordweststadt hatten insgesamt 180 Blumenfreunde teilgenommen. Davon haben 52 einen ersten, 39 einen zweiten und 55 einen dritten Preis erhalten.
Auch beim Hinterhofwettbewerb ging ein Preis in die Nordweststadt. Medaillen gibt es in diesem Wettbewerb nicht. Den dritten Preis erhielt Christel Kerkhoff aus der Hambacher Straße. Der Vorstand der Bürgergemeinschaft gratuliert allen Preisträgern zu ihren Erfolgen. Ein herzliches Dankeschön an alle Blumenfreunde, die die Nordweststadt regelrecht erblühen lassen und an die Mitglieder der Stadtteil-Jury, die zu Fuß diese ganze Pracht begutachtet haben.

Text: E. Götze,
Foto: Gartenbauamt

Herbstausflug in die Pfalz

Rechtzeitig zur Ankunft in Fischbach wich der Nebel dem bestellten Sonnenschein. Bis in die Baumwipfel des Biosphärenreservates konnten die Ausflügler ganz bequem auf den Baumwipfelpfad gelangen. Hier hatten besonders die Kinder ihren Spaß. Interessant war auch die Flugschau der Falknerei. Neue Schuhe konnte man sich im Outlet in Hauenstein besorgen und im Schuhmuseum und der Gläsernen Schuhfabrik sehen, wie die Schuhindustrie früher gearbeitet hat.

Zum gemütlichen Ausklang ging es nach Dierbach ins Weingut Stadler, zu „Woi, Worscht un Saumage“ und mehr.

Text und Fotos: E. Götze

Gärtner Hütt

Knielinger Allee 20
Tel: 0721 / 943 17 222

Nähe Haltestelle Knielinger Allee (S1 und S11)
www.gaertner-huett.de

Öffnungszeiten: Mo. bis So. ab 11.00 Uhr, Sa. ab 17.00 Uhr
Mittagspause 14.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Warme Speisen von 11.30 -14.00 und 17.00 - 21.00 Uhr
Täglich wechselnder Mittagstisch
Familien-/Betriebsfeiern
bis zu 50 Personen möglich

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Rätselecke

Mit unserem neuen Rätsel verlassen wir das literarisch-humoristische Fach und begeben uns etwas tiefer in die „Nordweststadt".
Der Gesuchte gilt als einer der bedeutendsten Physiker des 19. Jahrhunderts. In Hamburg geboren, galt sein Interesse dem Bauingenieurwesen, der Mathematik und den Naturerscheinungen. Nach dem Abitur begann er mit 18 Jahren ein Studium in Dresden, das er aber schon nach einem Semester abbrach. Warum? Nur die Mathematikvorlesung konnte ihn begeistern. Akademisch unterfordert, leistete er zunächst seinen einjährigen Militärdienst ab, den er als Reserveoffizier abschloss. Sein Interesse für Mathematik und Physik war jedoch ungebrochen, weshalb er sich an der Technischen Hochschule München immatrikulierte. Doch München übte wenig Reiz auf ihn, so dass er bereits nach einem Jahr an die Friedrich-Wilhems-Universität zu Berlin wechselte. Hier erkannten seine akademischen Lehrer Robert Kirchhoff und Hermann L. F. von Helmholtz seine außergewöhnliche Begabung, und führten ihn tiefer in die Wissenschaft ein. Mit erst 23 Jahren legte er seine Promotionsarbeit vor, die sich mit der Rotation von Metallkugeln in einem Magnetfeld befasste. Nach seinen Assistenzjahren bei Helmholtz wurde er – zunächst in Kiel, bald darauf an der Polytechnischen Hochschule Karlsruhe – ordentlicher Professor. Hier forschte er, von Helmholtz angeregt, über die Theorien von Faraday und Maxwell und setzte sich mit der elektrischen Entladung auseinander sowie mit „nicht sichtbaren Schwingungen" im Raum. Am 11.11.1886 wies er diese drahtlose Übertragung der Wellen von einem Sender auf einen Empfänger experimentell nach. 1888 nahm er einen Ruf als Ordinarius der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn an. In der Stadt Beethovens verstarb er am 1. Januar 1894 mit nur 36 Jahren.
Wir suchen den Namen und das nach ihm benannte physikalische Phänomen.

Roland Schimanek

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe
Oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de
Einsendeschluss ist der 3. Januar 2015.

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

- „Gutschein für einen Schnupperflug im Cockpit einer Boeing 737NG. Diesen Preis spendet FlugSim4U. Mit seinem Flugsimulator macht Peter Wachner den Traum vom Fliegen für jedermann wahr. Die Boeing 737NG hebt im 2. Obergeschoss im Husarenlager 1, am Rand der Nordweststadt ab."
- Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte Sonneneck, Annweiler Straße (Ortseingang Knielingen) gespendet vom Kleingartenverein Husarenlager
- Büchergutschein von „Die Buchhandlung" am Entenfang

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich.

Des Rätsels Lösung – Lösung aus Heft 05-2014

Haben Sie den Löwen entdeckt?
Richtig, es handelt sich um die begehbare Löwenskulptur im Atriumhof der Rennbuckelschule in Karlsruhe. Der Künstler Daniel Moriz Lehr hat diese „Kunst am Bau" entworfen und aus Beton gestaltet. 1999 wurde sein Werk veröffentlicht

Gewonnen haben:
1. Preis: Bernd Schwarz
2. Preis: Daniela Mula
3. Preis: Sonja Bühler

Herzlichen Glückwunsch!

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis![1)]

Für alle Fahrzeuge älter 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)[2)], Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett € 139.00

Festpreis bis 1,4 l 169.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 229.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleiß-teile! 20 %[1)] Rabatt

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Statt € ~~85.-~~ jetzt nur € 79.00

Autohaus Brenk

Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/9 44 13-0

KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0

www.autohaus-brenk.de

TIPP-TOPP ins Jubiläumsjahr

Wunschzettel an das Tiefbauamt – nicht nur zu Weihnachten

Von Bernd Lanz

Sie sind im Stadtteil über etwas „gestolpert" was im Argen liegt? Das muss nicht so bleiben. Geben Sie der Verwaltung einen Tipp und melden Sie dem Tiefbauamt ihr Anliegen ganz unbürokratisch. Die Stadt freut sich über dieses Bürgerengagement und versucht die genannten Mängel zügig zu beseitigen (siehe Foto).

"Zebrastreifen der besonderen Art" Ausbesserung von Stolperfallen am Radweg Schwaigener Straße

Damit der Bürger nicht lange eine Mängelbeschreibung formulieren muss, gibt es ein Formular: den Mängelbogen der Stadt Karlsruhe. Hier kann jeder seine Wünsche los werden. Besonders nach der kommenden Frostperiode (wenn tatsächlich eine kommt) mag sich eventuell manches neue Schlagloch auftun. Auf dem Bogen ist eine große Anzahl möglicher Mängel bereits aufgelistet. Man muss nur noch die Ortsangabe und seine eigene Adresse für eventuelle Rückfragen angeben. Der Bogen kann beim Tiefbauamt, Lammstr. 7 oder bei der Bürgergemeinschaft in der Sprechstunde abgeholt werden. Für Internetnutzer führt folgender Link zu dem Bogen: http://www.karlsruhe.de/b3/bauen/tiefbau/strassenverkehr/buergerinfos/maengelbogen.de

Schauen wir einmal, was sich dann im Jubiläumsjahr der Stadt durch diese Aktion so in der Nordweststadt verbessert. Liebe Mitbürger, unterstützen Sie die Aktion: Bogen heraustrennen, ausfüllen und dem Tiefbauamt den Tipp zur Verbesserung geben, damit unser Stadtteil bald tipp-topp in Ordnung ist.

Die bessere Geldanlage gibts bei Ihrer Volksbank Karlsruhe. Ob kurz- oder langfristig – immer sicher und innovativ. Schnell die Sparstrümpfe wechseln!

VOLKSBANK KARLSRUHE

Wir machen den Weg frei.

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

„Da war noch was“
mit Bernd Lanz

Das Bankgeheimnis

Ich möchte mal einen Mangel in der Nordweststadt beschreiben, der sich hauptsächlich in der warmen Jahreszeit besonders deutlich zeigt; das Bank-Geheimnis. Die Ost-West-Achse der Nordweststadt, die Landauer, bzw. Kurt-Schumacher-Straße ist die Straße mit den meisten Banken und Bänken. Neben den beiden dort vertretenen Geldinstituten gibt es hier 8 (in Buchstaben „acht“) Sitzbänke.

Und an dieser Stelle fängt das Geheimnis an – wo findet man sonst noch Bänke im öffentlichen Raum! Wann wird dieses Bankgeheimnis endlich gelüftet? Nun ja, die Haltestellen und die Spielplätze sind wohl ausreichend damit „versorgt“, aber sonst sucht man in unserem Stadtteil eine Sitzgelegenheit wie die Nadel im Heuhaufen. Im restlichen Stadtteil sind nach eigenen Recherchen noch weitere 8 Bänke versteckt. Kein Wunder, dass den Bürgern der Nordweststadt dieser Mangel immer wieder auffällt. Es stehen also 64 Sitzflächen für ca. 12.000 Einwohner zur Verfügung.

Bänke bieten die Möglichkeit, sich dort zu verabreden, mit Fremden ins Gespräch zu kommen, sich auszuruhen, zu relaxen oder die Umgebung auf sich wirken zu lassen, weil es dort was zu sehen gibt, weil es dort besonders ruhig oder schattig ist. Vor allem auch ältere Bewohner, die schlecht zu Fuß sind, leiden hier und können sich manche Gebiete der Nordweststadt nicht erschließen, sofern sie nicht selbst einen Sitzplatz mitführen, sprich einen Rollator. Und wo sollen sich die Liebespaare treffen? Nicht einmal auf dem Walter-Rathenau-Platz ist eine Bank vorhanden, obwohl zu Marktzeiten sicher ein großer Bedarf an Sitzgelegenheiten vorhanden wäre.

Die Bürger der Nordweststadt wissen am besten, wo ihnen eine Sitzgelegenheit fehlt. Damit wenigstens dies kein Geheimnis bleibt, sollten Sie ihre Wünsche der Bürgergemeinschaft gegenüber äußern, um Abhilfe schaffen zu können. Vielleicht kann auch mal jemand eine Bank sponsern?

Bernd Lanz

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé“ kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

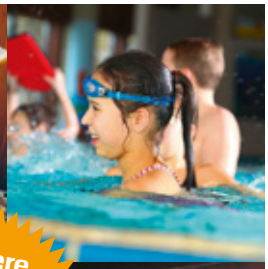
Termine:
Freitag, 5. Dezember 2014, Freitag, 9. Januar und Freitag, 6. Februar 2015 - jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

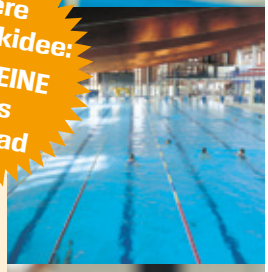
Gunther Spathelf

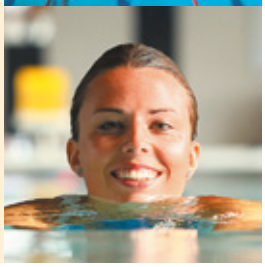


Unsere Geschenkidee: GUTSCHEINE für das Fächerbad

Sport und Badespaß bei jedem Wetter!

Schwimmen, Sauna, Erholung und vieles mehr – Mitternachtssauna „Zauber der Vorweihnachtszeit" am 12. Dezember mit Buffet und Event-Aufgüssen. Karten nur im Vorverkauf erhältlich bis 9. Dezember.





FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Öffnungszeiten und mehr unter www.faecherbad.de

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GMBH

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de

Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland
- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

St. Konrad / Heilig Kreuz

Adventsbasar und Einkehrtag in St. Konrad

Zum großen Adventsbasar laden die Frauen und der Frauentreff von St. Konrad am Samstag, 22. November, von 14 bis 17 Uhr ins Gemeindezentrum, Hertzstraße 16, ein. Geboten werden Adventsgestecke und -Kränze, kleine Geschenke, Bücher, kleiner Flohmarkt und vieles mehr; für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt bei Tee, Kaffee, selbst gebackenen Kuchen, belegten Brötchen und vielem mehr (die Kuchentheke ist bestens bekannt). Am Sonntag, 23. November, ist der Basar nach dem Gottesdienst von 11 bis 12 Uhr nochmals geöffnet.

Der Einkehrnachmittag der Frauen im Advent mit Pfarrer Erhard Bechtold findet in diesem Jahr am Freitag, 12. Dezember, um15 Uhr in St. Konrad statt. Thema „…ein hörendes Herz – Der Mensch in den Lebensbezügen". Der Abschlussgottesdienst ist um 17 Uhr im kleinen Saal von St. Konrad

Ursula Scholz

Erstkommunion 2015

Anfang November waren alle Eltern der diesjährigen Drittklässler zu einem Infoabend zur Erstkommunion in den Pfarrsaal St. Konrad eingeladen. Wir wünschen unseren Jungs und Mädchen viel Spaß und Freude rund um die Erstkommunion, die wir am 11. und 12. April 2015 feiern werden. Alle Infos zur Erstkommunion erhalten Sie bei Gemeindereferent Volker Schwab und auf der Homepage unserer Seelsorgeeinheit.

Termine / Aktuelles

Sternsingeraktionstag am Samstag, 06.12.14, um 10.00 Uhr Gemeindehaus Heilig Kreuz. Alle Kinder und Jugendlichen, die bei der Aktion mitmachen wollen, sind herzlich willkommen!

Benefizkonzert der „Modern Church Band" am Samstag, 13.12.14, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Konrad zugunsten des Freizeitwerkes des BDKJ (Bund der Deutschen katholischen Jugend) Karlsruhe. Dabei werden auch die aktuellen Entwicklungen der Kirchenrenovation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am Samstag, 20.12.14, um 18.30 Uhr, beim Gottesdienst in St. Matthias von den Pfadfindern aus St. Konrad übergeben. Der Pfadfinderstamm wird sich auch an der Gottesdienstgestaltung beteiligen.

Der Startschuss der neuen „Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen" ist am 01.01.15!
Momentan arbeiten Fachgruppen und Kompetenzteams in vielen Bereichen darauf hin, dass zum Jahreswechsel alles „glatt" über die Bühne gehen kann. Ein großes Festwochenende steht dann im April auf dem Programm, bei dem die Errichtung der Seelsorgeeinheit gebührend gefeiert wird!

Volker Schwab

Gottesdienste zu Weihnachten und Silvester

Mittwoch, 24.12.14,
15.00 Uhr: Kinderkrippenfeier in Heilig Kreuz
18.00 Uhr: Christmette in Heilig Kreuz
20.00 Uhr: Christmette in St. Matthias

Donnerstag; 25.12.14,
10.00 Uhr: Festgottesdienst in St. Matthias
19.00 Uhr: Weihnachtsvesper in St. Matthias

Freitag, 26.12.14,
10.00 Uhr: Festgottesdienst in Heilig Kreuz

Mittwoch, 31.12.14,
18.00 Uhr: Silvestergottesdienst in St. Matthias

Donnerstag, 01.01.15,
10.00 Uhr: Neujahrsgottesdienst in Heilig Kreuz

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Vorausschau:

Adventskranzverkauf: Freitag, 28. November ab 14:00 Uhr – Jakobuskirche
Wenn Sie gerne mit uns Weihnachtsgebäck herstellen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Stresemannstr. 15 – Tel. 75 34 34

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember – Mittwoch, 16:00
Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Jakobuskirche, Pfrin. Bettina Schwentker

24. Dezember – Mittwoch, 18:00
Christvesper, Jakobuskirche,
Pfrin. Bettina Schwentker

24. Dezember – Mittwoch, 22:00
Christmette mit dem Chörle, Jakobuskirche
Kirchenrat i.R., Klaus Schnabel

25. Dezember – Donnerstag, 10:00
Abendmahlsgottesdienst, Jakobuskirche
Pfr. Wolfgang Scharf

26. Dezember – Freitag, 10:00
Gottesdienst , Kapelle Diakonissenhaus Bethlehem
Pfrin. Dr. Evi Michels

Christliche Gemeinde Jesus für alle Nationen e.V.

Bald singen wir wieder das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit." Das ist wahre Weihnachtsfreude! Frohe Weihnachten allen Menschen der Nordweststadt!

Sondertermine in der ACBF Gemeinde:

- 20.12.2014 um 20:00 Uhr
  Weihnachtsgospelkonzert
  (Anschließend kleiner Imbiss)
- 25.12.2014 um 11:00 Uhr
  Weihnachtsgottesdienst
  (Anschließend Essen - bring & share)
- 31.12.2014 um 21:00 Uhr
  Silvestergottesdienst (mit intensivem Gebet)

Pastor Samuel Turkson

Humboldt-Gymnasium

Chemie-Fonds fördert Humboldt-Gymnasium in Karlsruhe

2.500 Euro zum Ausbau von Schülerpraktika

Experimente im naturwissenschaftlichen Unterricht fördern die Konzentration und das Verstehen. Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) unterstützt dieses aktive Lernen am Humboldt-Gymnasium in Karlsruhe mit 2.500 Euro. Mit der Förderung wird die Ausrüstung für Experimente im Unterricht an der Schule ausgebaut. Tobias Pacher, der bei den Chemie-Verbänden Baden-Württemberg den Dialog Schule-Chemie leitet, überreicht einen symbolischen Förderscheck in der Chemiestunde der Klasse 8d von Nora Ebert an die Fachlehrer Bert Blesinger, Mathias Pfriender und Schulleiter Ulrich Hecking. Die Schüler Tobias Mack und Bijan Hossein-Tari freuen sich mit über die Zusatzausstattung

Text: Dieter Baumann
Foto: ChemieBW

Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt am Samstag, 29. November 2014, von 10 Uhr bis 13 Uhr in den Fluren und Zimmern des Humboldt-Gymnasium Karlsruhe. Angeboten werden Selbstgebasteltes, Adventskränze, Selbstgebackenes, warme und kalte Getränke, süße und salzige Speisen, Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen nach Hause).

Herzliche Grüße aus dem Humboldt-Gymnasium
Kerstin Speidel

Auszeichnung für das Humboldt-Gymnasium

Das Humboldt-Gymnasium kann sich weiterhin als MINT-freundliche Schule bezeichnen. Mit diesem Gütesiegel dürfen sich die Schulen schmücken, die in den naturwissenschaftlichen Fächern hervorragende Arbeit leisten, also aktiv dazu beitragen, dass der Fachkräftemangel in den technischen und naturwissenschaftlichen Berufen nicht noch größer wird. Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz und wird von Unternehmen unterstützt. Ziel ist es auch, Potenziale zu wecken und berufliche Aufstiegschancen aufzuzeigen.

Dieter Baumann

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse

Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Konzerte

Adventskonzert

Sonntag, 7. Dezember 2014, 17 Uhr,
St.-Bonifatius-Kirche, Karlsruhe-Weststadt:
Adventskonzert mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen und adventlicher Chormusik

Franz Tröster, Trompete
Vokalensemble cantiKA nova
Mike Reichenbacher, Orgelbegleitung
Dominik Axtmann, Orgelsoli und Leitung

Das Vokalensemble „cantiKA nova" singt adventliche Chormusik aus Deutschland und anderen europäischen Ländern. Mittlerweile als Duo in ganz Deutschland und Europa unterwegs und gerade kürzlich wieder im Fernsehen zu erleben, geben Franz Tröster und Dominik Axtmann ihr diesjähriges „Heimspiel".
In der mit Kerzen beleuchteten und adventlich geschmückten St.-Bonifatius-Kirche soll weder die besinnlich-meditative Stimmung des Advents, noch seine festliche Vorfreude auf Weihnachten zu kurz kommen.

Eintritt frei - Spenden erbeten.
Ort: St.-Bonifatius-Kirche Karlsruhe-Weststadt (Sophienstr. 127, Haltestelle „Sophienstraße")

Evensong - Mitsingkonzert mit Neuen Geistlichen Liedern

Sonntag, 14. Dezember 2014, 18 Uhr, St.-Peter-und-Paul-Kirche, Karlsruhe-Mühlburg:

Eintritt frei - Spenden erbeten.
Ort: St.-Peter-und-Paul-Kirche Karlsruhe-Mühlburg
(Rheinstr. 1, Haltestelle „Philippstraße")

40 Jahre Wochenmarkt

Anlass genug, um am 06.12 ab 9:00 Uhr auf dem Walther-Rathenau-Platz bei **Dambedeis, Kinderpunsch und Glühwein,** zu feiern.

Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V, das Marktamt der Stadt Karlsruhe und die Marktbeschicker des Wochenmarktes freuen sich auf Ihr Kommen.

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstr. 14 - 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 75 60 60
Fax 07 21 / 75 60 66
info@sanitaer-leinweber.de
www.sanitaer-leinweber.de

Der Blick ins Rathaus

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Mit Zuversicht und gespannter Vorfreude ins Geburtstagsjahr

Das Anschlagsfest für den Stadtbahntunnel unter der Kaiserstraße liegt erst wenige Wochen hinter uns, die Grundsatzentscheidung für den Neubau des Fußballstadions im Wildpark ist gefallen, das Räumliche Leitbild hat - unter bemerkenswerter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern - weiter Gestalt angenommen, und auch in kontroversen Anliegen, etwa der Bioabfallverwertung, ist ein Konsens im offenen Dialog mit der Bürgerschaft gelungen. Die wenigen Beispiele belegen: Wir haben in den vergangenen Monaten wichtige Etappenziele bei zentralen Fragestellungen zur Entwicklung unserer Stadt erreicht.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass der Stadtumbau noch Unwägbarkeiten und Belastungen mit sich bringen wird. Das zweite Teilprojekt der Kombilösung, der Umbau der Kriegsstraße, hat gerade begonnen. Die Auswirkungen auf den Individualverkehr sind zu spüren. Gleichzeitig wird sich aber die Situation in der Kaiserstraße - und absehbar auch auf dem Marktplatz - entspannen und die Vision der neuen City deutlich werden. Ich stelle vor diesem Hintergrund fest, dass die Umbruchphase, in der sich Karlsruhe befindet, bei den Menschen eine konstruktive Aufbruchstimmung ausgelöst hat. Neugier, Engagement und Lust aufs Mitmachen und Mitgestalten sind gewachsen. Das stimmt mich darin zuversichtlich, dass wir auch die künftigen Etappen auf dem Weg unserer Stadt zu einem neuen Selbstverständnis solidarisch, in gegenseitigem Respekt bei größtmöglicher Transparenz und ehrlichem Meinungsaustausch erfolgreich meistern werden.

In der gegenwärtigen lebendigen Kultur des Miteinanders lassen sich die Werte erkennen, für die Karlsruhe seit bald 300 Jahren steht: Offenheit für Neues, Toleranz dem anderen gegenüber, Gelassenheit auch in schwierigen Situationen. Mir kommt dabei vor allem auch die große Hilfsbereitschaft und das verantwortungsvolle Handeln weiter Teile unserer Stadtgesellschaft in den Sinn, wenn es darum geht, Menschen aus den Krisenregionen dieser Welt bei uns das Gefühl zu vermitteln, dass sie willkommen sind, dass sie in unserer Stadt sicher sind, dass wir sie nicht alleine lassen. Für diesen selbstlosen Einsatz für andere in Not bedanke ich mich bei allen, die mitgeholfen haben und immer noch mithelfen, im Namen der Stadt und ganz persönlich. Sie alle haben damit auch ein Zeichen gesetzt für ein Karlsruhe, in dem Menschlichkeit und Nächstenliebe einen besonderen Stellenwert besitzen.

Wie groß die Bereitschaft und die Begeisterung sind, sich für Karlsruhe einzusetzen, belegt auch die Fülle an Ideen und das aktive Mittun am 300. Stadtgeburtstag im kommenden Jahr. Für viele haben die Vorbereitungen längst begonnen: Die Arbeiten an den nahezu 90 Stadtteilprojekten laufen bereits auf Hochtouren. Die Spannung auf den Festivalsommer mit seinen rund 500 Angeboten, dem viertägigen Eröffnungsprogramm und dem spektakulären Auftaktereignis vor dem Schloss steigt. Der Stadtgeburtstag ist eine großartige Chance, ein Wir-Gefühl zu entwickeln und sich der Gemeinsamkeiten neu zu versichern. Machen wir uns einfach nur bewusst, dass viele von denen, die gerade diese Kolumne lesen, nicht hier geboren sind, vielleicht sogar erst vor Kurzem nach Karlsruhe gekommen sind, neue Kontakte knüpfen und ihren persönlichen Zugang zu ihren Nachbarn, ihrem Stadtteil entwickeln. Ein Ereignis wie der Stadtgeburtstag mit seinem breiten Mitmachangebot wird dazu beitragen, die Identifi-

kation von Alteingesessenen und neu hinzugezogenen Karlsruherinnen und Karlsruhern mit ihrer Stadt zu stärken, das gemeinsame Lebensumfeld als Heimat zu entdecken.

Das ist eine ermutigende Ausgangssituation am Ende eines ereignisreichen Jahres, von der man mit Zuversicht und gespannter Vorfreude aus die vor uns liegenden Herausforderungen angehen kann. Zunächst aber wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage und einen guten Start in das neue Jahr. Freuen wir uns gemeinsam auf das Jahr 2015 und die vielen „Geschenke", die uns zum 300. Geburtstag unserer Stadt erwarten.

Dr. Frank Mentrup,
Oberbürgermeister

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick

Weihnachtsbäume in den Stadtteilen

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Nordweststadt,
die Rückstellung der Uhren vor vier Wochen hatte uns gezeigt, es ist „Winterzeit", bald läuten auch schon die Weihnachtsglocken. Schon wieder ist fast ein Jahr beinahe um. Auf zentralen Plätzen in Karlsruhe sind rechtzeitig vor dem 1. Advent Weihnachtsbäume aufgestellt, geschmückt mit Lichterketten, und verbreiten eine vorweihnachtliche Stimmung.
Die Lichter von Weihnachten sind für Christen ein Symbol für die Geburt des Erlösers. Unsere Lichter am Adventskranz, am Christbaum, in den Fenstern und auf den Tischen gehören zum abendländischen Kulturgut, die Weihnachtsbäume in unseren Karlsruher Stadtteilen sind seit Langem Bestandteil der vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Zeit.

ka-news.de

Alle Ausgaben der Nordweststadt
finden Sie unter
www.ka-news.de/buergerheft

35 städtische Bäume auf öffentlichen Plätzen

Das städtische Gartenbauamt und die Stadtwerke sorgen dafür, dass nicht nur zentral auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Friedrichsplatz bis zum Schlossplatz, sondern auch in unseren Stadtteilen Weihnachtsbäume stehen. Das Gartenbauamt stellt etwa 35 Bäume auf öffentlichen Plätzen in der gesamten Stadt auf. Die Bäume werden über eine Ausschreibung von Lieferanten der Region (Schwarzwald) beschafft.

Kosten

Im Jahr 2013 wurden für diese Bäume einschließlich Anlieferung ca. 12.500 Euro bezahlt. Aufgestellt werden die Bäume an den dafür vorbereiteten Standorten (Bodenhülsen und Stromanschluss) durch das Gartenbauamt. Weitere Kosten entstehen für die Leistungen der Stadtwerke, die die Bäume mit Lichterketten versehen und an das Stromnetz anschließen (tägliche Zeitschaltung). Bei Defekten oder mutwilligen Zerstörungen reparieren die Stadtwerke die Illumination kurzfristig, so dass es während der Adventszeit zu keinen längeren Ausfällen kommt. Einschließlich der Stromrechnung kostete der Stadtwerkeservice 2013 rund 80.000 Euro. Ziel ist, dass alle Bäume vor dem 1. Advent fertig installiert sind und mit ihrem Lichterglanz vorweihnachtliche Stimmung verbreiten können.

Weihnachtsbaumfest auf dem Kolpingplatz

Am 12. Dezember um 17 Uhr feiert der Bürgerverein Südweststadt auf dem Kolpingplatz wieder sein Weihnachtsbaumbegrüßungsfest mit alkoholfreiem Punsch und weihnachtlichem Gebäck. Die Titelseiten der von den Bürgervereinen herausgegebenen Bürgerzeitschriften, die ja kostenlos an alle Haushaltungen im Stadtteil verteilt werden, zeigen immer mal wieder in der Dezemberausgabe den vorjährigen geschmückten Tannenbaum im eigenen Wohnbezirk.

Auf dem Gottesauer Platz in der Oststadt strahlt der Weihnachtsbaum vor der Lutherkirche, trotz Baustelle. (Foto: Donecker)

Traditionelle Bräuche

Andere vorweihnachtliche Bräuche werden in manchen Stadtteilen gepflegt, so gibt es zum Beispiel in Bulach das traditionelle Adventssingen. Viele Bürgervereine veranstalten eine beschauliche Weihnachtsfeier, der Bürgerverein Oststadt feiert mit seinen Stadtteilbewohnern am 13. Dezember im Schalander.

Anders als der kommerzielle laute Weihnachtsbetrieb der Geschäftswelt stimmen diese alten Bräuche auf ein besinnliches Weihnachtsfest ein. Diese Einstimmung vermitteln auch die Weihnachtsbäume mit ihren Lichterketten in unseren Stadtteilen, zur Freude vieler Bürgerinnen und Bürger.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünsche ich Ihnen.

Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender

Schönmalerei
KERAMIK SELBST BEMALEN
OFFENE KERAMIK-MALWERKSTATT
Wann: Am Sa., 13.12., und So., 14.12.,
Wo: Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52, KA-Nordstadt
Wann: Am Sa., 06.12. und So., 07.12.2014
Wo: Begegnungsstätte, Glogauer Str. 10, KA-Waldstadt
Samstags 15 - 20 Uhr, Sonntags 11 - 18 Uhr
www.schoenmalerei.com

Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

Rückblick auf das Gartenjahr 2014 im Kleingartenverein Exerzierplatz e.V.

Das Gartenjahr 2014 schenkte uns bereits an Pfingsten hochsommerliche Temperaturen, während im August kühle Nächte einen frühen Herbst brachten. Trotzdem konnte man mit der Ernte zufrieden sein. An goldenen Oktobertagen konnte man den Garten nochmals genießen und sich an den letzten blühenden Pflanzen erfreuen.

Anlässlich des Oberbürgermeister-Wettbewerbs der Stadt Karlsruhe hat der Gartenverein einen 1. Platz erzielt, den er sich mit zwei weiteren Vereinen teilt. Außerdem haben wir eine Anerkennung erhalten, weil sich unsere Anlage gegenüber dem Bundeswettbewerb 2010 nochmals verbessert hat. Der Blumenschmuck an unserer Vereinsgaststätte „Gärtner Hütt" hat beim Blumenschmuckwettbewerb ebenfalls einen 1. Preis errungen. Über diese Auszeichnungen haben wir uns sehr gefreut. Für die Vorstandschaft gibt dies einen zusätzlichen Anreiz, zusammen mit den Gartenfreunden auch künftig ein Augenmerk auf eine gepflegte Anlage zu haben.

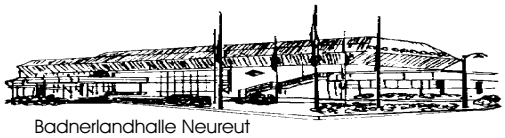
Wenn Sie unsere Kleingartenanlage kennenlernen möchten, laden wir Sie zu einem Spaziergang durch die Wege ein.

Nachdem sich das Jahr so langsam dem Ende zuneigt, wünschen wir allen Vereinsmitgliedern samt Angehörigen sowie den Lesern dieser Bürgerzeitung eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 alles Gute.

Die Vorstandschaft
des KGV Exerzierplatz e.V.

Kleingartenverein ‚Oberer See'

Dem Wunsch nach eigenen vier Wänden folgt häufig der Wunsch nach eigenen vier Beeten. Die Nachfrage, der Wunsch einen kleinen Garten zu haben, Gemüse und Obst anzubauen und zu ernten, und nicht zuletzt auch ein Plätzchen um Ruhe und Natur zu genießen scheint ungebrochen.


Badnerlandhalle Neureut

Unser Angebot an WEIHNACHTEN und SILVESTER

1.Weihnachtsfeiertag
25.12.2014
Großes Familienbüffet
Pro Person € 19,90
Kinder von
7-12 Jahr. € 6,50

Am 26.12..2014
WEIHNACHTS
SPEISEKARTE
An den Feiertagen
geöffnet von 11.30 bis 15.00

31.12.2014
Im Restaurant
Silvester
mit EDWINS
Hits und Oldies
Büffet
Sektempfang
Preis pro Person
€ 65.-
Geöffnet ab 19.00

Allen unseren Gästen wünschen wir frohe erholsame Feiertage

RESTAURANT BADNERLAND
WIR BITTEN UM IHRE TISCHBESTELLUNG

Brigaden-Gastronomie Schweickart
Rubensstr.21,Tel.785188
76149 Karlsruhe/Neureut
monika.schweickart@t-online.de

Di-Fr 11.30-14.00
Di-Sa 17.00-22.30
Sonntags 11-15 Uhr

Der KGV Oberer See konnte 2014 etwa 25 Kleingärten neu verpachten und somit zum größten Teil neue Hobbygärtner gewinnen. Wer schon einmal in eine eigene Mohrrübe gebissen hat, wird ohne zu zögern bestätigen: Knackiger, oranger, schöner. Einfach besser halt. Das eigene Beet des Kleingärtners ist garantiert nachhaltig und absolut giftfrei. Keine Pestizide, Fungizide und Genozide. Das soll jedenfalls das Bestreben sein!

2014 konnte der verantwortliche Vorstand Jürgen Wallburg sehr zufrieden sein mit der Teilnahme an der Gemeinschaftsarbeit. Gärtnerinnen und Gärtner erbrachten vorzügliche Leistung und ihnen sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Zur Jahreshauptversammlung am 22.11.2014 um 14.30 Uhr werden alle Mitglieder eingeladen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Gartenjahr!

Charly Debner

Kleingartenverein Husarenlager

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, eine frohe, besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch, verbunden mit den besten Wünschen für 2015.
Danke für Ihre Treue und Verbundenheit in 2014.

Claus Merz, Vorsitzender

Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

Am Mühlburger Bahnhof 12

Umfangreiches Angebot für über 60jährige

Gleich zwischen mehreren Bewegungsangeboten können über 60jährige bei der TS Mühlburg wählen: Am Dienstag wird im Jugendheim West für Frauen (mit und ohne Rollator) Gymnastik von 9:30-10:30 Uhr oder eine reine Sitzgymnastik von 10:30-11:30 Uhr angeboten. Für Abendschwärmer findet die Fitness-Gymnastik für Frauen Ü60 von 19:00-20:30 Uhr in der kleinen Halle des Humboldtgymnasiums (Nordweststadt) statt. Mittwochs von 10:00-11:00 Uhr trifft sich ebenfalls eine reine Frauengruppe (mit und ohne Rollator) zur Sitzgymnastik in Halle 2 der TS Mühlburg. Die gemischte Seniorengymnastik Ü65 bewegt sich gemeinsam am Donnerstag von 16:00-17:00 Uhr in Mühlburg und freitags treffen sich die Männer Ü60 zur Gymnastik und zum Volleyballspiel um 19:00 Uhr in der Sporthalle der Friedrich-Ebert-Schule. Gerne laden wir Sie zu einer Schnupperstunde ein.

Pilates in Mühlburg

Das vereinseigene Fitness-Studio lädt Sie zu einer Pilates Schnupperstunde ein. Jeden Dienstag von 19:00-20:00 Uhr steht ein ruhiges Ganzkörpertraining, Konzentration und Körperwahrnehmung im Mittelpunkt der Stunde. Kommen Sie vorbei und probieren Sie es unverbindlich einfach aus.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle unter der Rufnummer 0721 / 55 40 31 oder per E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de.
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie auch unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

Tennisclub Karlsruhe-West

Der Tennisverein Karlsruhe-West hat wieder eine spannende Saison hinter sich. Zum zweiten Mal trug er ein über mehrere Tage gehendes Leistungsklassenturnier aus, das bei den Spielern großen Anklang fand. Auch ein Tages LK Turnier fand reges Interesse. Die Jugend Kreismeisterschaften fanden dieses Jahr zum vierten Mal auf der Anlage des TC Karlsruhe-West statt und liefen wie immer reibungslos ab.
Auf der Anlage des Tennisverein Karlsruhe-West ist nun Ruhe eingekehrt. Die Netze wurden abgehängt und die Plätze winterfest gemacht. In den nächsten Monaten findet das Training in der Halle der Turnerschaft Mühlburg statt. Kinder, Jugendliche und Aktive trainieren hier für die kommende Saison. Das Präsidium des Vereins hat trotz der Ruhe auf dem Platz alle Hände voll zu tun. Die Mannschaften müssen zusammengestellt werden

MR
Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax 0721 / 75 15 86

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

und die Planungen für den Bau eines neuen Vereinsheims laufen auf vollen Touren.
Für alle die Lust haben, sich im Winter sportlich zu betätigen und sich überlegen mit dem Tennisspielen zu beginnen, bietet der Vereinstrainer Marek Rozala weiterhin Samstags von 13.00 – 14.00 Uhr sein Schnuppertraining an (Tel. 07244/946153).

VDK

Der VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg und Nordweststadt feiert am 06.12.2014 seine Adventsfeier. Beginn 14.00 Uhr.

Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind dazu herzlich eingeladen.

D. Fuchs

Paritätische Sozialdienste

Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche

Engagierte Karlsruherinnen und Karlsruher bringen Senior/innen Abwechslung in den Alltag: Sie gehen mit ihnen spazieren, kochen gemeinsam, begleiten zu Veranstaltungen oder freuen sich über geschickte Züge beim „Mensch ärgere dich nicht". Im Projekt „Begleitet zu Hause leben" der Paritätischen Sozialdienste werden die ehrenamtlichen Begleiter/innen unterstützt und die Besuche koordiniert.
Stefanie Bienwald und Manuela Meinzer von den Paritätischen Sozialdiensten informieren im Wilhelmine-Lübke-Haus, Trierer Straße 2, Karlsruhe, über die Möglichkeiten dieses bürgerschaftlichen Engagements.

Termin:
Mittwoch, 19. November 2014
Uhrzeit: 14:30 Uhr
Veranstaltungsort: Veranstaltungsraum im Wilhelmine-Lübke-Haus,
Trierer Straße 2, 76187 Karlsruhe

Anmeldung und weitere Informationen:
Paritätische Sozialdienste
Stefanie Bienwald
Telefon: 0721 9123058
E-Mail:bienwald@paritaet-ka.de

Restaurant
Mythos
Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch
Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

Fahrräder, Service, Reparatur und Zubehör,
es gibt Unterschiede...
Rad-Punkt
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282
www.rad-punkt.de
Öffnungszeiten: Di.+Do. 09.30 - 12.00 Uhr
Di.- Fr. 13.30 - 18.30 Uhr, Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

Haus Karlsruher Weg

Projekt „abschieds-weise“ geht in die nächste Runde

Das Haus Karlsruher Weg (HKW) sucht interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten und daran interessiert sind, sich mit den grundlegenden Fragen von Leben und Tod auseinanderzusetzen. Dazu gehört, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu helfen, ein Dasein in Würde zu führen und ihnen respektvoll zu begegnen. Die Beschäftigung mit solchen Fragen und den betroffenen Menschen kann zu einer Bereicherung des eigenen Lebens werden.

Die nächste Runde beginnt im Frühjahr 2015. Hierzu lädt das HKW interessierte Menschen ein, die hospizdienstliche Begleitung kennenzulernen. Am Anfang steht ein **Orientierungskurs**, danach erhalten Sie kostenfrei eine Schulung in Theorie und Praxis (z. B. eigener Umgang mit Sterben und Tod, Kommunikation, Abläufe im Pflegeheim, Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, Seelsorge/Spiritualität, Kennenlernen erfahrener Ehrenamtlicher). Die Termine werden rechtzeitig zu Beginn des neuen Jahres bekannt gegeben.

„Abschieds-weise“ ist …

- eine **Hospizdienstgruppe** im **Haus Karlsruher Weg (HKW)**, einer Altenhilfeeinrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission (BLV).
- eine Gruppe **Ehrenamtlicher,** die im Haus Karlsruher Weg **Menschen am Ende ihres Lebenswegs individuell begleiten**. Sie treffen sich regelmäßig (zu Austausch, Information und Supervision) und erhalten fachliche Beratung.
- eine **Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase**: gut für sich und den Mitmenschen zu sorgen und so das Leben bis am Schluss in seinem ganzen Umfang zu leben.
- eine **Kooperation des Hauses Karlsruher Weg mit dem Hospizdienst Karlsruhe**

Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Frau Monika Roth (Einsatzleitung Hospizdienst im Haus Karlsruher Weg) unter Tel. 0721/27 66 03-109 oder per E-Mail (roth@badischer-landesverein.de)

Als Gruppenangebot auch für Gäste…

… laden wir ein zu zwei Bewegungsangeboten, die in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Karlsruhe bei uns stattfinden:

- Jeweils Montags von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr Sturzprophylaxe mit Frau Ute Feix
- Jeweils Freitags von 16.00 Uhr bis 16.45 Uhr Bewegung gegen das Vergessen mit Herrn Bernd Jaeger.

Die Teilnahmegebühr beträgt für Gäste 5,00 **€**. Anmeldung telefonisch an Haus Karlsruher Weg, 0721-276603-0

Die Nordweststadt im Internet:
www.ka-nordweststadt.de

Ihr Fachgeschäft für die ganze Familie
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
HAUCK
Schuhhaus Ursula Hauck e.K. Inh. Beate Bühler
Alte Friedrichstr. 52 Tel. 0721/70 73 06
76149 KA-Neureut Fax 0721/78 61 79
Wir sind
Montag bis Freitag
von 9 - 13 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag von 9 - 14 Uhr
für Sie da.
Sie erreichen uns mit der Stadtbahnlinie S1 und S11
Haltestelle Bärenweg oder parken Sie direkt vor dem Haus

Kinder- und Jugendtreff

Kinderprogramm in der Nordweststadt für November und Dezember

montags von 15.00 – 18.00 Uhr
Alter: 6-11 Jahre

NOVEMBER
Montag, 03.11.2014
Igel backen

Montag, 10.11.2014
Tischlampions

NEU: Samstag, 15.11.2014
Pizza-Schneemann und Weihnachtskarten basteln

Montag, 17.11.2014
Linsensuppe

Montag, 24.11.2014
Rentiere basteln

DEZEMBER
Montag, 08.12.2014
Weihnachtsbäckerei

NEU: Samstag, 13.12.2014
Nudeln mit Tomatensoße und Geschenkboxen basteln

Montag, 15.12.2014
Weihnachtsfeier

Wir wünschen euch FROHE WEIHNACHTEN und ein GUTEN RUTSCH ins neue Jahr!
Vom 22.12.14-07.01.15 hat der Treff Weihnachtsferien und ist geschlossen.
Am Mittwoch, den 07.01.13 (erster Schultag) ist der KJT Nordweststadt wieder für euch geöffnet und wir freuen uns auf euer Kommen!

Wir freuen uns auf euch Barbara, Aaron & Franzi!

KJT Nordweststadt
www.stja.de
kjt-nordweststadt@stja.karlsruhe.de

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr
PostPartner Portic

Unser Angebot:
- Post und Postbank
- DHL Pakete
- Western Union
- Postident
- Faxen / kopieren
- Schreibwaren
- Bürobedarf
- Kalender / Planer 2015
- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Toto Lotto
- Blumen - individuell bestellbar
- Topfpflanzen
- kleine Geschenke und Grußkarten

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.30,
Sa: 9.00 - 14.00
Stresemannstraße 39,
(ehemalige Schlecker-Filiale)

Fassade

Alles wird gut!
MALER-MEISTER ALSHUT
Fassade - Raum - Boden
Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

Stadtwerke

Alte Heizkessel müssen raus

Stadtwerke Karlsruhe unterstützen bei der Modernisierung und zeigen Alternativen auf

Seit dem 1. Mai gilt in Deutschland eine novellierte Energieeinsparverordnung, kurz EnEV 2014 genannt. Damit möchte die Bundesregierung die Energieeffizienz von Gebäuden weiter erhöhen und für eine bessere Vergleichbarkeit sorgen. Neben veränderten Bedingungen rund um den Energieausweis betrifft die wichtigste Neuerung Heizungs-Oldies: Bis zum Jahr 2015 müssen Eigentümer von Wohnhäusern Öl- oder Gasheizkessel austauschen, die älter als 30 Jahre sind. Konkret: Heizkessel, die mit flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen befeuert werden und vor 1985 eingebaut wurden, dürfen ab dem 1. Januar 2015 nicht mehr betrieben werden. Von dieser Regelung nicht betroffen sind Brennwertkessel und Niedertemperaturheizkessel. Eine weitere Ausnahme gilt für Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern. Trotzdem ist auch hier ein Austausch ratsam, denn moderne Heizkessel arbeiten wesentlich energie- und kostensparender.

Stadtwerke beraten und unterstützen

Die Stadtwerke unterstützen betroffene Eigentümer und zeigen gerne in Beratungsgesprächen die ganze Palette an Alternativen auf. In Frage käme neben einer Heizungsmodernisierung beispielsweise die Umstellung auf eine Fernwärmeversorgung. Das Verteilnetz der umweltschonenden Fernwärme wird aktuell in Karlsruhe kräftig ausgebaut. Auch eine Umstellung von Öl auf Erdgas ist aus vielerlei Gründen empfehlenswert. Mit dem dazu passenden Förderprogramm Erdgas plus Solar wird die Anschaffung einer modernen Erdgas-Brennwertanlage in Kombination mit einer thermischen Solaranlage mit einem Zuschuss belohnt. Weitere Förderprogramme gibt es für effiziente Heizungspumpen und für stromerzeugende Heizungsanlagen, so genannte Mini-Blockheizkraftwerke.

Einen weiteren Lösungsansatz stellt die Energiedienstleistung Contracting dar: Hier kümmern sich die Stadtwerke komplett um die neue Heizung und nehmen dem Hauseigentümer von der fachlichen Planung, über die Finanzierung bis hin zum Anlagenbetrieb alles ab.

Thomas Benz von der Stadtwerke-Kundenberatung gibt Tipps zur Heizungsmodernisierung und informiert über die Änderungen der Energieeinsparverordnung wie beispielsweise den Austauschfristen alter Öl- oder Gasheizkessel.

Einiges zu beachten

Wer von der Heizkessel-Ausmusterung betroffen ist, sollte die Vorlaufzeiten für die Heizungsumstellung und den eventuell benötigten Hausanschluss beachten, so dass der fristgerechten Heizungsumstellung zum 1. Januar nichts im Wege steht.

Betroffene Heizkessel-Eigentümer müssen auch das Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG) im Blick behalten. Dieses verlangt, dass bei Erneuerung der Heizanlage in bestehenden Gebäuden ein Anteil von 10 Prozent regenerativer Energie gewährleistet sein muss.

Bei Fragen rund um das Thema Heizungsmodernisierung und zur EnEV stehen die Experten der Stadtwerke-Kundenberatung in der Kaiserstraße 182 gerne zur Verfügung. Telefonisch sind sie unter 0721 599-2121, per E-Mail unter energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de erreichbar.

www.wynot.de

Besuchen Sie die Stadtwerke-Eiszeit vom 27.11.14 - 01.02.15 auf dem Schlossvorplatz.

FESTLICHES LEUCHTEN

Die Stadtwerke Karlsruhe wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit. Voller Vorfreude auf Weihnachten, voller Lebkuchenduft und Lichterglanz in Ihrem behaglich warmen Zuhause.

STADTWERKE KARLSRUHE
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

www.stadtwerke-karlsruhe.de

Wir gratulieren im Dezember und Januar

60 Jahre
Bernd Lanz

65 Jahre
Ursula Schuch-Daniel
Rolf Steimel

70 Jahre
Waltraud Wallburg
Gertraud-Marie Klein

72 Jahre
Dagmar Schön

73 Jahre
Marija Jovic
Rudolf Blank

74 Jahre
Björn Sesemann
Christel Forneck
Günter Seiler

76 Jahre
Hagen Hofmann
Reinhold Nord

77 Jahre
Dora Vogt
Helmut Leibhammer

78 Jahre
Wilhelm Wilmsen
Anneliese Schneider

79 Jahre
Konrad Haug
Roland Gröner
Christa Gromann

80 Jahre
Renate Lehmann-Waldau
Josef Westermayer

81 Jahre
Margarete Schubert

82 Jahre
Edith Gfrörer

83 Jahre
Dieter Küchlin
Horst Lübke

84 Jahre
Gisbert Rölz

85 Jahre
Karl Koppi
Wilhelm Reiss
Hans Roth

86 Jahre
Franz Hering

87 Jahre
Ernst E. Mortsiefer

88 Jahre
Ruth Röhrich

89 Jahre
Kurt Gauly
Günter Scheunemann

92 Jahre
Elisabeth Michel

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Martha Grimm
Philipp Betsch

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Andreas Penschok, Sabrina Penschok, Heike Lang, Elzbieta Speck, Harald Speck, Alexander Salomon, Petra Stalter, Thomas Klauser, Urban Sigg, Claudia Bangert, Matthias Mergner

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags
20., 27. November 2014
04., 11., 18. Dezember 2014
08., 15., 22., 29. Januar 2015 (unter Vorbehalt)

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Bei Redaktionsschluss waren noch keine Termine bekannt.

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

Unsere besten Seiten:

Bücher für jeden Geschmack,
freundlicher Service,
kompetente Beratung,
heute bestellt, morgen da.

„Die Buchhandlung"

Wir wünschen eine schöne Adventszeit !

BIB-Die Buchhandlung • Rheinstr. 32
76185 Karlsruhe •Tel.: 0721 55 53 46
muehlburg@bib-buchhandlung.de
www.bib-buchhandlung.de

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich an presse@ka-nordweststadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Fr., 21.11.	18.00 Uhr	Kinder-Konzert mit Colette Sternberg	Jakobuskirche
Sa., 22.11.	10.00-15.00 Uhr	Kinderkirchentag	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa., 22.11.	10:00 – 16:00 Uhr	Studientag mit Heidemarie Langer „Nicht fertig werden oder: die Herzschläge nicht zählen“	Jakobuskirche
Do., 27.11.	18.00 – 22:00	„Fragment“ in meinem Leben – einer Skulptur meine Stimme geben	Jakobuskirche
Fr., 28.11.	14.00 Uhr	Adventskranzverkauf	Jakobus-Gemeindezentrum
So., 30.11. 1. Advent	10.00 Uhr	Abschluss der Ausstellung, Eröffnung der Fundraising-Kampagne mit Landesbischof Prof. Dr. Cornelius–Bundschuh, Empfang, Mittagessen, Gemeindenachmittag mit Basar	Jakobus-Gemeindezentrum
Mo.,01.12.	18.30 Uhr	Bürgersprechstunde	Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Fr., 05.12..	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa., 06.12.	9.00 Uhr	40 Jahre Wochenmarkt	Walther-Rathenau-Platz
Fr. 12.12.	19.30 Uhr	Weihnachtsfeier Orgelclub (auch für Nichtmitglieder)	Clubraum, Daimlerstr. 37
Fr., 19.12.	16.15 Uhr	Weihnachtsfeier mit Gottesdienst, anschließend Weihnachtsmarkt	Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Straße 2
Sa. 13.12. + So., 14.12.	15 - 20 Uhr	Offene Keramik-Malwerkstatt	Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
So., 14.12.	10.00 Uhr	Konzert der Koreanischen Gemeinde	Jakobuskirche
So., 21.12.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg	Jakobuskirche
Sa., 20.12.	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit Musiker/innen der koreanischen Gemeinde	Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Straße 2
Mi., 24.12.	16:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Jakobuskirche
Mi., 24.12.	18:00 Uhr	Christvesper	Jakobuskirche
Mi., 24.12.	22:00 Uhr	Christmette mit dem Chörle	Jakobuskirche
Mi., 31.12.	18:00 Uhr	Altjahresgottesdienst	Jakobuskirche
So., 1.2.		Klassisches Konzert (Deutsch-Armenische Gesellschaft)	Haus Karlsruher Weg, Julius-Hirsch-Straße 2
Fr., 09.01.	**11.00-12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Mo.,12.01.	**18.30 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Geschäftszimmer BG Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Fr. 23.01.	19.30 Uhr	Clubabend Orgelclub (auch für Nichtmitglieder)	Clubraum, Daimlerstr. 37
Sa., 24.01.	10.00-15.00 Uhr	Kinderkirchentag	Jakobus-Gemeindezentrum

Redaktionsschluss für Heft Nr. 1/2015 ist am 07.01.2015. Das Heft erscheint am 23.01.2015

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Strasse 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname | Geburtsdatum

Straße | PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.
(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

☐ Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt" bin ich einverstanden.

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE 89 BGM0 0000 6209 13

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

__ __ __ __ __ __ __ __ | __ __ __

Kreditinstitut | BIC

DE __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

IBAN

Datum und Ort | Unterschrift

Wir widmen uns Ihrer
Gesundheit.

- Bandagen
- Prothesen
- Krankenpflege-Hilfsmittel
- Venen- und Lymph-Kompetenz-Zentrum
- Wellness- und Fitness-Produkte
- Orthopädie Schuh-Technik

www.storch-beller.de

- **Karlsruhe** · Kaiserstraße 166 · Tel. 0721/55900-250
- **Durlach** · Pfinztalstraße 16 · Tel. 0721/55900-250
- **Ettlingen** · Friedrichstraße 4 · Tel. 07243/4565
- **Rastatt** · Bahnhofstraße 2 · Tel. 07222/77160
- **Baden-Baden** · Lichtentaler Str. 29 · Tel. 07221/301999-0

STORCH/BELLER
Wohltuend gesund!

dröse-design.de

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

REWE
Besser leben.

Familie Lannert

Lannert lieferts aus, Lannert bringts nach Haus!

Sie kaufen in Ruhe bei uns ein, um den Rest kümmern wir uns! Wir liefern Ihre gekaufte Ware montags und freitags zu Ihnen nach Hause.

Bestellen können Sie ganz einfach **im Markt (REWE Familie Lannert, Josef-Schofer-Straße 14, 76187 Karlsruhe) oder unter Tel.: 0721/94302488.**

Liefergebühren:
Innerhalb von 3 km um den Markt: 3.50€*
Innerhalb von 3-5 km um den Markt: 5.00€*

Sie haben Leergut? Kein Problem!
Ihr Mehrwegleergut können Sie unserem Fahrer gerne mitgeben.
Mitnahmegebühren je Mehrwegkiste 0.50€

* Warenlieferung nur in haushaltsüblichen Mengen. 3 Kisten je Kunde und Lieferung. Jede weitere Kiste 1.00€ Aufschlag. Ab 5 km um den Markt je Kilometer 1.50€ Aufschlag.

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.

Josef-Schofer-Straße 14, 76187 Karlsruhe Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr **www.rewe.de**

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

JETZT IST KLAR, WO MAN IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstellhocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Echtes Leder

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

POLSTER KNALLER
Eckgruppe, echt Leder
1875,-

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer Polsterland

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81

S5
Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG